

Funklusion® Clubbing

Projekthalt

Funky e.V. möchte mit dem Projekt Funklusion® Clubbing verschiedenste Menschen zu einer Party einladen und das Miteinander selbstverständlich feiern und dadurch aktiv etwas anschieben. Gemeinschaftliche Tänze, vorbereitet von Trainer/-innen von Funky e.V., sollen als Warm-Up in den Abend einleiten. Die Vorbereitung und die Durchführung der Veranstaltung erfolgen inklusiv. So sollen die Räume und Dienstleistungen des inklusiven Münsteraner Unternehmens MDS Catering genutzt werden. Im Rahmen des Projektes können sich Menschen kennenlernen, die sich in ihrem Lebensumfeld sonst nicht begegnet wären. Bei einer erfolgreichen Premiere könnten eine regelmäßige Partyreihe entstehen und damit eine neue, auf Vielfalt ausgerichtete Begegnungsplattform.

Antragsteller/-innen /ggf. Kooperationspartner/-innen

Funky e.V.

Finanzierung

beantragte Förderung: geschätzte Kosten in Höhe von 4.550 € bei einer Teilnehmerzahl von ca. 100 Personen

Kosten für Raummiete, Servicepersonal, Catering, technisches Ausstattung
Die Kosten für die Tanztrainer/-innen würde Funky e.V. tragen.

Bewertung

Eine inklusive Party bietet grundsätzlich eine gute Möglichkeit für Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung und könnte erfahrbar machen, wie ein Miteinander von verschiedenen Menschen ganz selbstverständlich gelebt wird. Es wird im Projektantrag allerdings nicht deutlich, wie das Projekt andere als die bisher schon interessierten Personenkreise erreichen kann und so entsteht der Eindruck, dass die Party in der jetzt geplanten Form eher eine „geschlossene“ Veranstaltung wäre und nicht dazu beitragen würde, das Thema Inklusion weiter in die Stadtgesellschaft hineinzutragen. Die Idee der Party könnte aber weiterentwickelt werden (z.B. im öffentlichen Raum sichtbare Party, angedockt an das Stadt- oder Hafenfest o.a.).

Förderempfehlung des Beirates am 12.4.2019

Der Beirat schlägt vor, das Projekt in der jetzigen Form nicht aufzugreifen.

Eine Förderung nach den Richtlinien könnte für eine inklusive Party im öffentlichen Raum in Betracht kommen.